

An Stelle eines Vorwortes	8
Einleitung	9
Gespenster- und Zauberglauben in Antike und frühem Mittelalter	9
Von Unholden, Wettermachern und Giftköchen <i>Wie bezeichnete man die Personen, die Schadenzauber begingen?</i>	14
Ketzer als Satansdiener <i>Sie küssen einen Kater von der Größe eines Hundes, der rückwärts erscheint, auf den Hintern</i>	17
Von der Ketzerei zur Hexerei <i>Die Geißel der ketzerischen Hexen</i>	21

Inhaltsverzeichnis

Glaubenseifer der Theologen	23
Die Ketzerei der Hexen <i>... eine ungewohnte ketzerische Bosheit in dem Acker des Herrn</i>	23
Sind Hexen doch keine Täuschungen der Phantasie <i>... denn sie fahren bei der Nacht auf Besen, Ofengabeln, Katzen und Böcken</i>	27
Die kirchliche Hexenlehre im späten 15. Jahrhundert <i>Die Hexen sollst du nicht am Leben lassen</i>	30
Zur Frauenfeindlichkeit der Kirche <i>Ihr Anblick ist schön, die Berührung garstig, der Umgang tödlich</i>	36
Die Verbreitung der Hexenlehre seit dem frühen 16. Jahrhundert <i>Brennen sollen die Auführer Gottes</i>	41
Keine Hexen ohne Teufel <i>Zwei Millionen Dämonen werden am Himmel losgelassen</i>	46
Magie und Aberglaube im Volk	51
Zur Verbreitung magischer Praktiken <i>Ein Segen, daß einem den Tag kein Unglück widerfährt</i>	51

Das Angebot der Volksmagier <i>Ein Sprüchle gegen den Wurm, ein Wundsegen, wie man Gold macht und einen Geist bannt</i>	61
--	----

Der Hexenabwehrzauber <i>So du im Glauben Gott erkennst, kann dir schaden kein Gespenst</i>	66
--	----

Der kirchliche Kampf gegen die magische Volkskultur <i>Sie nicht selten den Drudenfuß an alle Örter und Wände aus Vorwitz schreiben</i>	69
--	----

Die fünf Bestandteile des Hexenwesens 73

Der Teufelspakt <i>Was ihr der Teifel versprochen und was er ihr geben</i>	73
---	----

Die Teufelsbuhlschaft <i>Wie oft der Teifel im Jahr ausser den hexen Tänzen mit ihr unzucht getrieben</i>	78
--	----

Der Hexenflug, Hexensalben und Tierverwandlungen <i>Wie des faren in den lüften zugang</i>	79
---	----

Der Hexensabbat <i>Wo der Teufel, erleuchtet vom Feuer, schrecklich und ernst auf einem Thron präsidirt</i>	86
--	----

Das Malefizium <i>Was Sie mit ihren Teiflischen Pulver und Salben für leith und vieh umgebracht</i>	94
--	----

Tafelteil 97

Der Gang vom Gerücht bis hin zum Feuertod 121

Gerüchte und Verdachtsmomente <i>Sie stehe im Geschrei</i>	121
--	-----

Die dörfliche Gerüchteküche am Beispiel der Ortschaft Wemding <i>... und hätte ein motter gehapt, so ein zauberin geweßen, welches den Leuten gar verdächtig vorkommen</i>	125
--	-----

Die juristischen Grundlagen	
<i>Instructionen über den Hexenproceß</i>	135
Die Kerkerhaft und die gütliche Befragung	
<i>... und sie hernach, wenn sie loskämen,</i> <i>ihr Lebttag Krüppel seyn müssen</i>	140
Bewährte Hexenproben	
<i>... drucket er jhnen ein zeichen an mit den Zähnen oder Hand</i>	145
Die peinliche Befragung und das »freiwillige« Geständnis	
<i>Du sollst so dünn gefoltert werden,</i> <i>daß die Sonne durch dich scheint!</i>	149
Der große Proceß von Geisling 1689 bis 1691 als Verfahrensbeispiel	
<i>... nach welchem diese Hexenkinder auch durch</i> <i>einen zeitlichen Tod weggeräumt</i>	159
Das Schauspiel der Hinrichtung	
<i>Sich zur Strafe und Anderen zum wohlverdienten Exempel</i> <i>mit feur zu Pulver verbrennt</i>	163
Die Proceßfolgen: Güterkonfiskation und Proceßgebühren	
<i>... das Foltern zu 6 Pfund, das Holz für den Galgen zu 40 Schilling</i> ..	173
Nachwort	177
Literaturverzeichnis	180